SAMMLUNG METZLER

- M 1 Raabe *Einführung in die Bücherkunde*
- M 2 Meisen *Altdutsche Grammatik I: Lautlehre*
- M 3 Meisen *Altdutsche Grammatik II: Formenlehre*
- M 4 Grimm *Bertolt Brecht*
- M 5 Moser *Annalen der deutschen Sprache*
- M 6 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1885–1910*
- M 7 Weber/Hoffmann *Nibelungenlied*
- M 8 Meyer *Eduard Mörike*
- M 9 Rosenfeld *Legende*
- M 10 Singer *Der galante Roman*
- M 12 Nagel *Meistersang*
- M 13 Bangen *Die schriftliche Form germanist. Arbeiten*
- M 14 Eis *Mittelalterliche Fachliteratur*
- M 15 Weber/Hoffmann *Gottfried von Straßburg*
- M 16 Lüthi *Märchen*
- M 17 Wapnewski *Hartmann von Aue*
- M 18 Meetz *Friedrich Hebbel*
- M 19 Schröder *Spielmannsepik*
- M 20 Ryan *Friedrich Hölderlin*
- M 22 Danzel *Zur Literatur und Philosophie der Goethezeit*
- M 24 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1910–1933*
- M 25 Anger *Literarisches Rokoko*
- M 26 Wodtke *Gottfried Benn*
- M 27 von Wiese *Novelle*
- M 28 Frenzel *Stoff-, Motiv- und Symbolforschung*
- M 29 Rotermund *Christian Hofmann von Hofmannswaldau*
- M 30 Galley *Heinrich Heine*
- M 31 Müller *Franz Grillparzer*
- M 32 Wisniewski *Kudrun*
- M 33 Soeteman *Deutsche geistliche Dichtung des 11. u. 12. Jhs*
- M 34 Taylor *Melodien der weltlichen Lieder des Mittelalters
I: Darstellung*
- M 35 Taylor *Melodien der weltlichen Lieder des Mittelalters
II: Materialien*
- M 36 Bumke *Wolfram von Eschenbach*
- M 37 Engel *Handlung, Gespräch u. Erzählung. Faksimiledruck*
- M 38 Brogsitter *Artuseptik*
- M 39 Blankenburg *Versuch über den Roman. Faksimiledruck*

REALIEN ZUR LITERATUR

ABT. D

LITERATURGESCHICHTE

UWE-K. KETELSEN

Völkisch-nationale und
nationalsozialistische Literatur
in Deutschland 1890-1945

MCMLXXVI

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

STUTTGART

KARL OTTO CONRADY
ZUM 50. GEBURTSTAG
AM 21. FEBRUAR 1976

ISBN 978-3-476-10142-6
ISBN 978-3-476-03852-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03852-4

M 142

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1976
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1976

VORBEMERKUNG

Dem Versuch, die völkisch-national-konservative und nationalsozialistische Literatur in Deutschland sowie die Diskussion darüber zum Objekt eines literaturgeschichtlichen Berichts zu machen, stellen sich einige spezifische Schwierigkeiten in den Weg.

Die erste (und vielleicht bezeichnendste) bildet schon der Titel. Es gehört zu unserer (literar)geschichtlichen Situation, daß wir für den zu behandelnden Komplex keinen allgemein verbindlichen haben. Die Titelformulierung »völkisch-nationale und nationalsozialistische Literatur« ist eine technische Kürzel für die langschweifige Bezeichnung »völkisch-national-konservative und nationalsozialistische Literatur«, die im Text benutzt wird. Mir erschiene es am günstigsten, einen in amerikanischen soziologischen Untersuchungen gebräuchlichen Ausdruck zu benutzen und von der »deutschen Literatur der (klein)bürgerlichen Anti-Modernization« zu sprechen, weil damit die sozialgeschichtliche Klammer für die im einzelnen sehr divergierenden Erscheinungen angegeben wäre. Aber der Ausdruck hat sich in der deutschen Diskussion nicht eingebürgert; außerdem müßte über eine *sozialgeschichtliche* Deutung dieser *literarischen* Erscheinung der Konsens erst noch hergestellt werden.

Und damit stellt sich eine zweite Schwierigkeit. Es ist im thematisierten Bereich kaum ohne weiteres ein »gesicherter Stand von Fakten verfügbar« zu machen; wie die Schwierigkeiten einer angemessenen Titelfindung schon signalisieren, ist der derzeitige Diskussionsstand vielmehr dadurch gekennzeichnet, daß seit etwa einem Jahrzehnt erst langsam ein Bewußtsein dafür entsteht, hier existiere überhaupt ein Zusammenhang, in den einschlägige Komplexe als »Fakten« einzuordnen seien. So schien es nötig, nicht nur »Realien« zu vermitteln, sondern zugleich auch Hinweise zu geben, wie fragebedürftig der ganze Themenkreis ist; das wird vielleicht am meisten an den Beispielen des europäischen Kontextes, der deutschen Zeitgenossenschaft, der Universitätsgermanistik und der Nach-45er-Situation

deutlich. Eine Diskussion darüber wird kaum ohne Kontroversen möglich sein; so schien es mir zugleich nötig, den »neuesten Stand der Forschung« nicht nur zu dokumentieren, sondern auch dessen Genese zumindest anzudeuten, denn die Forschung ist nicht weniger von den geschichtlichen Prozessen unseres Jahrhunderts abhängig wie ihr Gegenstand; anhand der Diskussion über Faschismustheorien ist das leicht zu demonstrieren.

Und endlich ergibt sich die Schwierigkeit der Auswahl und der Zuordnung. Obwohl eine größere Zahl von Namen angeführt und an manchen Stellen die Darstellung breiter ausgefächert wird, wege ich nicht den Ehrgeiz, mit diesen Seiten auch nur den Abriß einer »Geschichte der deutschen Literatur der (klein)bürgerlichen Anti-Modernization« zu geben. Den Themenkreis im gegebenen Rahmen und beim derzeitigen Stand der Diskussion ausschöpfen zu wollen, wäre eine Illusion. Die Auswahl und die Zuordnung sind bei der Masse des Stoffes und der Fragebedürftigkeit der Kategorien ein Problem der historischen Interpretation, die sich selbst der wissenschaftlichen Kritik stellen muß; sie sind ein Problem der bewertenden Gewichtung und sie sind bei der Unübersichtlichkeit der Diskussion schließlich ein Problem der Aufarbeitung. Ich wäre, wie überhaupt, auch hier für Hinweise dankbar.

Bochum, am 6. XII. 1975

U.-K. K.

INHALTSVERZEICHNIS

Sigelverzeichnis	IX
I. Völkisch-national-konservative und nationalsozialistische Literatur als Objekt der nachkriegsdeutschen Tradition	
Rezeptionssituation in Westdeutschland – Erkenntnisziele und -interessen – Gegenstandsdefinitionen – Faschismustheorien (methodische, historische, systematische Differenzierungen)	1
II. Abgrenzung der deutschen völkisch-national-konservativen und nationalsozialistischen Literatur innerhalb des deutschen und europäischen Kontextes	
1933: eine historische Grenzscheide? – Europäischer Kontext – deutsche Zeitgenossenschaft	19
III. Die völkisch-national-konservative Literatur in ihrer Konstituierungsphase (1890–1918)	
Literatur als Medium kleinbürgerlicher Ideologiebildung – Weltanschauungssessayistik – »Heimatkunstabewegung« – kleinbürgerlicher Weltanschauungsroman – »Erneuerung der Ballade« – »moderner« Ästhetizismus – aktionistischer Weltanschauungsroman – Jugendbewegung – Weltkriegssessayistik	31
IV. Die völkisch-national-konservative und nationalsozialistische Literatur in ihrer Phase des antirepublikanischen Kampfs (1918–1933)	
»Konservative Revolution« als radikalisierte Tradition des Antimodernismus – regressiver Modernismus (Benn, Jünger) – aggressive und »sinn«setzende Kriegs- und Bürgerkriegsliteratur – Literatur des regressiven Eskapismus (Kolonialerzählung, historischer Roman, Provinzliteratur, Blut-und-Boden-Literatur) – literarische Institutionen	58
V. Die völkisch-national-konservative und nationalsozialistische Literatur während der offenen Herrschaft des Faschismus in Deutschland (1933–1945)	
Funktionsveränderung der Literatur im politischen	79

Feld – Kulturpolitik des III. Reichs – Institutionen des literarischen Lebens (Zeitungen/Zeitschriften, Literaturkritik, Theater, Universitätsgermanistik) – affirmative literarische Produktion (Originalität, Literaturtheorie, die ›junge Mannschaft‹ / Lyrik des III. Reichs, ›Neues Drama‹, Thingspiel) – ›Innere Emigration‹ – Sprache im III. Reich (Sklavensprache, ›Lingua Tertii Imperii‹)	
VI. Die völkisch-national-konservative und nationalsozialistische Literatur in der Phase ihrer kollektiven Verdrängung (nach 1945)	106
VII. Personenregister	
Personenverzeichnis	109

SIGELNVERZEICHNIS

DVJS	= Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte (1923 ff.)
Euph.	= Euphorion (1894 ff.)
GLL	= German Life and Letters (1936–39, 1947 ff.)
GQ	= The German Quarterly (1928 ff.)
GR	= The Germanic Review (1926 ff.)
GRM	= Germanisch-romanische Monatsschrift (1909 ff.)
GWU	= Geschichte in Wissenschaft und Unterricht (1950 ff.)
HZ	= Historische Zeitschrift (1859 ff.)
IB	= Internationale Bibliographie zur Geschichte der deutschen Literatur, Bd. II 1, 2, München-Pullach 1971 f.
JEGP	= Journal of English and Germanic Philology (1897 ff.)
LWU	= Literatur in Wissenschaft und Unterricht (1968 ff.)
MLR	= Modern Language Review (1905 ff.)
NDB	= Neue Deutsche Biographie, Berlin 1953 ff.
NDH	= Neue Deutsche Hefte (1954 ff.)
Neoph.	= Neophilologus (1915 ff.)
NR	= Die Neue Rundschau (1890 ff.)
Pol. Vjs.	= Politische Vierteljahresschrift (1960 ff.)
RL	= Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte, Berlin 21955 ff.
Stud. Gen.	= Studium Generale (1947 ff.)
Vjh. f. Zg.	= Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte (1953 ff.)
WB	= Weimarer Beiträge (1955 ff.)
WiWo	= Wirkendes Wort (1950 ff.)
ZDB	= Zeitschrift für deutsche Bildung (1925–1944)
ZfDk	= Zeitschrift für Deutschkunde (1897–1943)
ZfdPh	= Zeitschrift für deutsche Philologie (1868 ff.)
ZfRuG	= Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte (1948 ff.)